

## DSW-Fragen zur Hauptversammlung der Hochtief AG

am 28. April 2020

1. Welche Überlegungen haben Sie veranlasst, eine Online HV einzuberufen? Wurden Alternativen wie ein Dividendenabschlag oder eine Präsenz HV zu einem späteren Zeitpunkt erwogen? Was hat gegen diese Alternativen gesprochen? Warum wird die Dividende erst Anfang Juli 2020 fällig?
2. Das Ergebnis je Aktie lag 2019 bei -2,92 € trotzdem schlagen Sie eine Dividende von 5,80 € vor und starten zusätzlich ein Aktienrückkaufprogramm. Wie ist dies mit der Dividendenpolitik zu vereinbaren? Gab es – wie bei anderen Unternehmen – die Überlegung, wegen der Corona-Krise die Dividenden zu kürzen und/oder das Aktienrückkaufprogramm zu stoppen?
3. Müssen vor dem Hintergrund der Corona Krise nicht zumindest die Kapitel Prognosebericht und Chancen- und Risikobericht im Geschäftsbericht neu geschrieben werden? Welche Auswirkungen der Krise auf Auftragseingang, Umsatz, Ergebnis und Dividende werden aktuell und unter welchen Voraussetzungen erwartet?
4. Muss vor dem Hintergrund der CIMIC/BICC Belastungen der „Research“ Bericht von GMT aus dem Vorjahr neu bewertet werden? Damals wurde überwiegend davon ausgegangen, dass hier wieder Shortseller am Werk sind. Am Ende des Berichts wurde im Kapitel „Unbeantwortete Fragen“ auch BICC angesprochen. Im Geschäftsbericht wird im Zusammenhang mit BICC auf Seite 109 eine rapide zunehmende Verschlechterung der Rahmenbedingungen erwähnt. Ab wann haben sich hier konkret welche Rahmenbedingungen verschlechtert? War nicht bereits 2016, als die erste strategische Überprüfung eingeleitet wurde, erkennbar, dass die Probleme nicht in den Griff zu bekommen sind? Hätte nicht schon im Abschluss 2018 mehr getan werden müssen, als den Beteiligungsbuchwert von BICC auf Null herabzusetzen?
5. Im Risikobericht wird auf Seite 121 der Schadensfall Tunnel Rastatt erwähnt, der zu einer längeren Sperre der Rheintalbahn geführt hat. Wie ist der Stand der Dinge im laufenden Streitbeilegungsverfahren? Um welche Schadenssumme geht es hier im Worst case Szenario?
6. Beim schon länger laufenden Schiedsverfahren im Konflikt mit Chevron zeichnet sich ein Ende ab: Ein Schiedsspruch wird für Ende 2020 erwartet. Hier geht es immerhin um Nachtragsforderungen in Höhe von 1,15 Mrd. australische Dollar. Gibt es

Erkenntnisse aus dem Schiedsverfahren, die eine halbwegs belastbare Aussage darüber zulassen, in welcher Höhe die Forderung erfüllt werden könnte?

7. Das Aufsichtsratsmitglied Carsten Burckhardt hat an 3 von 4 AR-Sitzungen und nur an 2 von 5 Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen. Warum werden die Gründe hierfür nicht im Bericht des Aufsichtsrates genannt? Was waren die Gründe für die unzureichende Präsenz? Da zu befürchten ist, dass die Online HV keinen flexibleren Umgang mit diesem Thema ermöglicht, wird die DSW dem gesamten Aufsichtsrat die Entlastung verweigern.
8. Inwieweit können die aktuellen Probleme bei Atlantia (drohender Konzessionsverlust) auf Hochtief durchschlagen? Und sei es nur auf den Aktienkurs, falls Atlantia aus Finanznot gezwungen sein sollte, die Hochtief-Beteiligung weiter zu reduzieren.